



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Städtebau & Architektur

► Planungsamt



**PRO INNERSTADT
BASEL**



DIE NEUE FLANIERMEILE FREIE STRASSE UND ANGRENZENDE GASSEN ERNEUERUNG UND GESTALTUNG

Information

2019

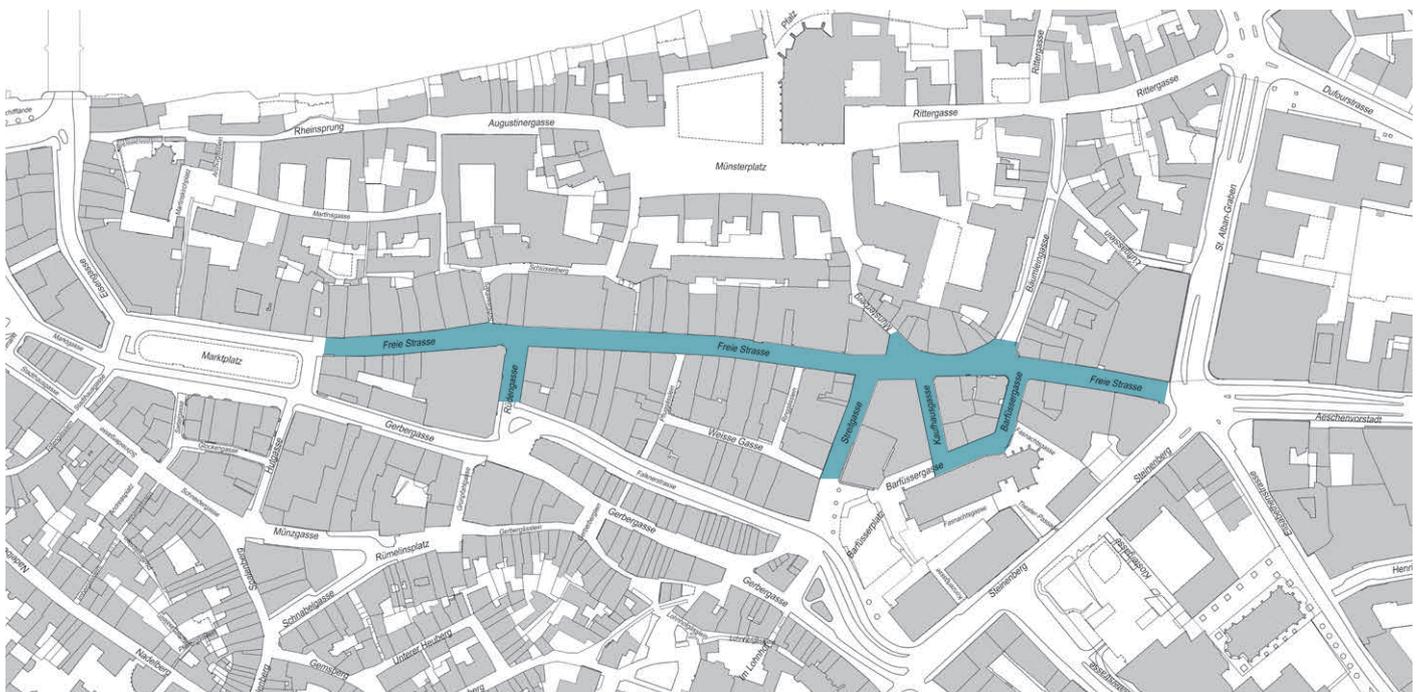
Bedeutung Erneuerung und Gestaltung

Die Freie Strasse und ihre angrenzenden Gassen sollen soziale Orte des Austauschs werden – eine Bühne sein für Veranstaltungen, wandelbar und offen für neue Entwicklungen – ein gemütlicher Erlebnis- und Aufenthaltsort – ein Ort an dem sich Menschen wohlfühlen.

In den kommenden Jahren sind in der Freie Strasse, der Räden-, der Streit-, der Kaufhaus- und der Barfüssergasse umfangreiche Sanierungen notwendig.

Energie-, Wasser- und Telekomleitungen sowie die öffentliche Beleuchtung müssen erneuert werden.

Der Kanton Basel-Stadt nutzt die Gelegenheit, um die Freie Strasse und die angrenzenden Gassen zeitgemäss und attraktiv zu gestalten. Es entsteht eine Fussgängerzone zum Flanieren, Geniessen, Erleben, Wohnen, Arbeiten und Verweilen. Die Bauarbeiten in mehreren Etappen sollen 2020 beginnen. Sie dauern voraussichtlich drei Jahre.



Perimeter Umsetzung



Heute
Fussgängerzone mit erhöhten Trottoirs als Stopperschwellen.



Umsetzungsphasen

Die zeitlichen Schritte zur Erneuerung der Freien Strasse, Rüden-, Streit-, Kaufhaus- und Barfüssergasse



Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von August 2020 bis November 2023 (Stand Mai 2019).

Je nach Verlauf der einzelnen Schritte können sich die Termine noch ändern.

Rahmenausgabenbewilligung
Der Grosse Rat hat im März 2015 dem Gestaltungskonzept Innenstadt (GKI) zugestimmt und eine Rahmenausgabe in Höhe von 24,5 Mio. Franken für diverse Vorhaben in der Innenstadt bewilligt.

Eine erlebnisreiche und zeitgemässe Innenstadt

Was wird sich durch die Erneuerung und Gestaltung ändern?

HEUTE

Die Freie Strasse und die angrenzenden Gassen

Die Freie Strasse und ihre angrenzenden Gassen werden aktuell ihrer Funktion als Fussgängerzone nicht gerecht. Randsteine trennen die Fahrbahn von den Trottoirs und erschweren das freie Flanieren. Der Bodenbelag ist ein Flickwerk, die Gestaltung wenig einladend.

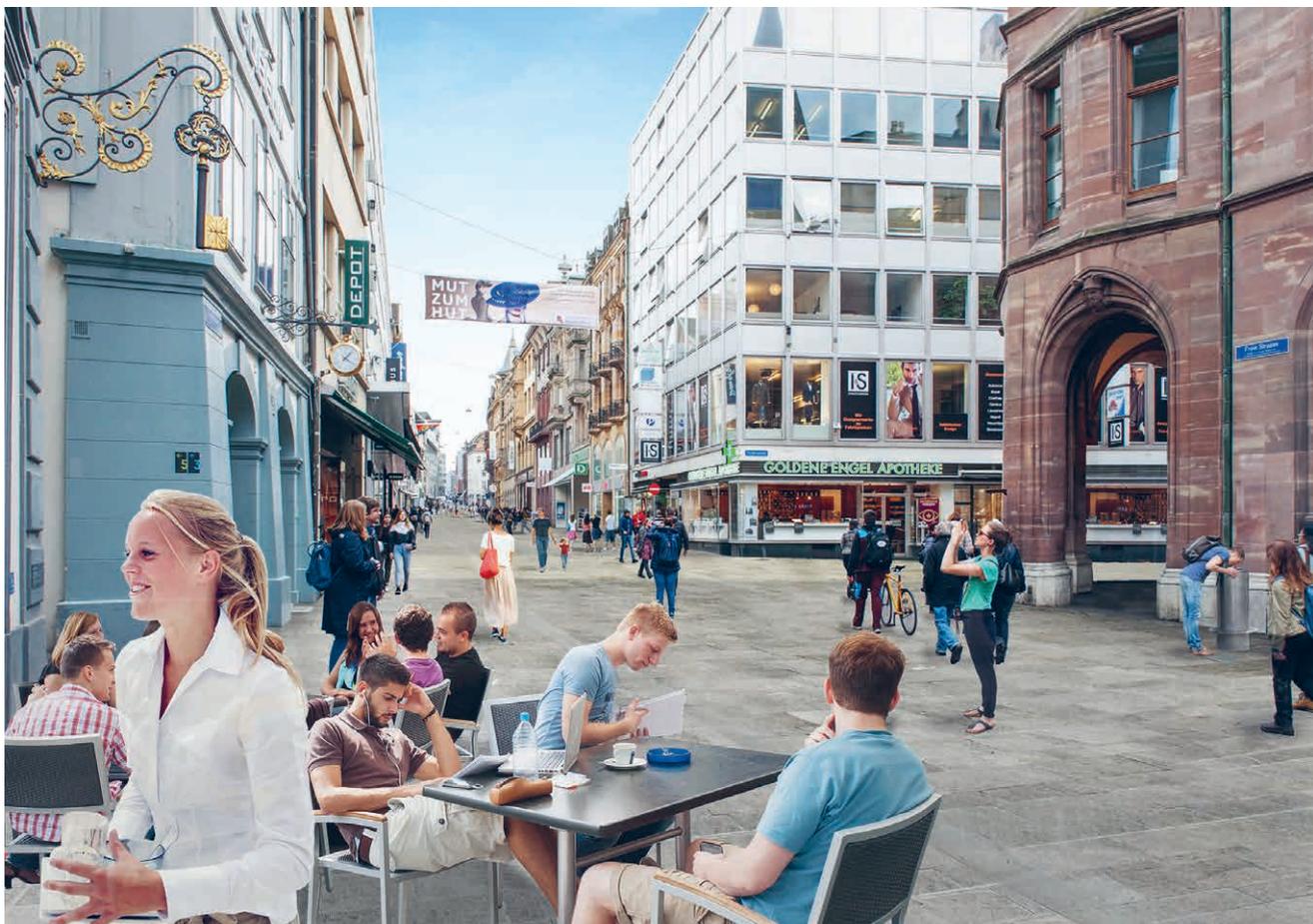
Damit die Innenstadt für Besucherinnen und Besucher, aber auch für Detaillisten, Gastronominnen und Veranstalter interessant und attraktiv bleibt, braucht sie eine zeitgemässe und flexible Gestaltung. Genuss, Verweilen, Erleben, Austausch, Handel, Wohnen und Arbeiten stehen im Zentrum.

ZUKUNFT

Was bringt die Erneuerung?

- Ansprechende Fussgängerzone für die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt
- Moderne Einkaufsstrasse für Detailhandel, Gastronomie und Dienstleistungsbetriebe
- Weiterer Schritt hin zu einer attraktiven und zeitgemässen Gestaltung der Basler Innenstadt
- Sanierung der Energie-, Wasser- und Telekomleitungen sowie der öffentlichen Beleuchtung
- Stärkung der Verbindung zwischen Münster und Barfüsserkirche

Freie Strasse vor dem Restaurant Schlüsselzunft mit Blick Richtung Rüdengasse



Die neue Flaniermeile

Freie Strasse, Streitgasse und Rüdengasse

Zeitgemässe und attraktive Gestaltung

Aus der Freien Strasse, der Streit- und Rüdengasse entsteht eine grosszügige Flaniermeile, die Trottoirränder fallen weg. Durchgehende Platten aus Quarzsandstein laden ein zum ungehinderten Schlendern auf der ganzen Strassenbreite. Die grosszügigen Flächen können auf ganz unterschiedliche Weise genutzt werden, sei es für Strassencafés, für das tägliche Anliefern von Waren oder etwa für Veranstaltungen wie die Fasnacht. Durch die offene Gestaltung können auch künftige Generationen die Freie Strasse, die Streit- und die Rüdengasse ganz nach ihren Bedürfnissen nutzen.

Quarzsandstein als Erkennungsmerkmal

Der Alpnacher Quarzsandstein ist hochwertig und langlebig und wird in Basel seit vielen Jahren verwendet. Platten aus Quarzsandstein liegen bereits heute in der Greifengasse und der unteren Gerbergasse und sollen später in weiteren wichtigen Achsen der Innenstadt, wie der Falknerstrasse und der Clarastrasse zum Einsatz kommen. So bilden neu die Freie Strasse, die Streitgasse und die Rüdengasse eine optische Einheit und stärken die Identität der Basler Innenstadt.

Fussgängerzone

In der neuen Freien Strasse und den neuen Gassen können Lieferwagen und Cargobikes wie bisher jeweils von Montag bis Samstag, zwischen 5 und 11 Uhr, die hiesigen Geschäfte beliefern. Andere Fahrten benötigen weiterhin eine Zufahrtsbewilligung. Am Eingang zur Freien Strasse beim Bankverein unterstützen künftig absenkbare Poller die Bestrebungen für eine attraktive Fussgängerzone.

Veloabstellplätze

Die Veloabstellplätze in der Freien Strasse sind ein Bedürfnis und werden weiterhin angeboten. Auch in den angrenzenden Seitengassen werden wo möglich weitere Veloabstellplätze eingerichtet.

Streitgasse mit Blick Richtung Freie Strasse



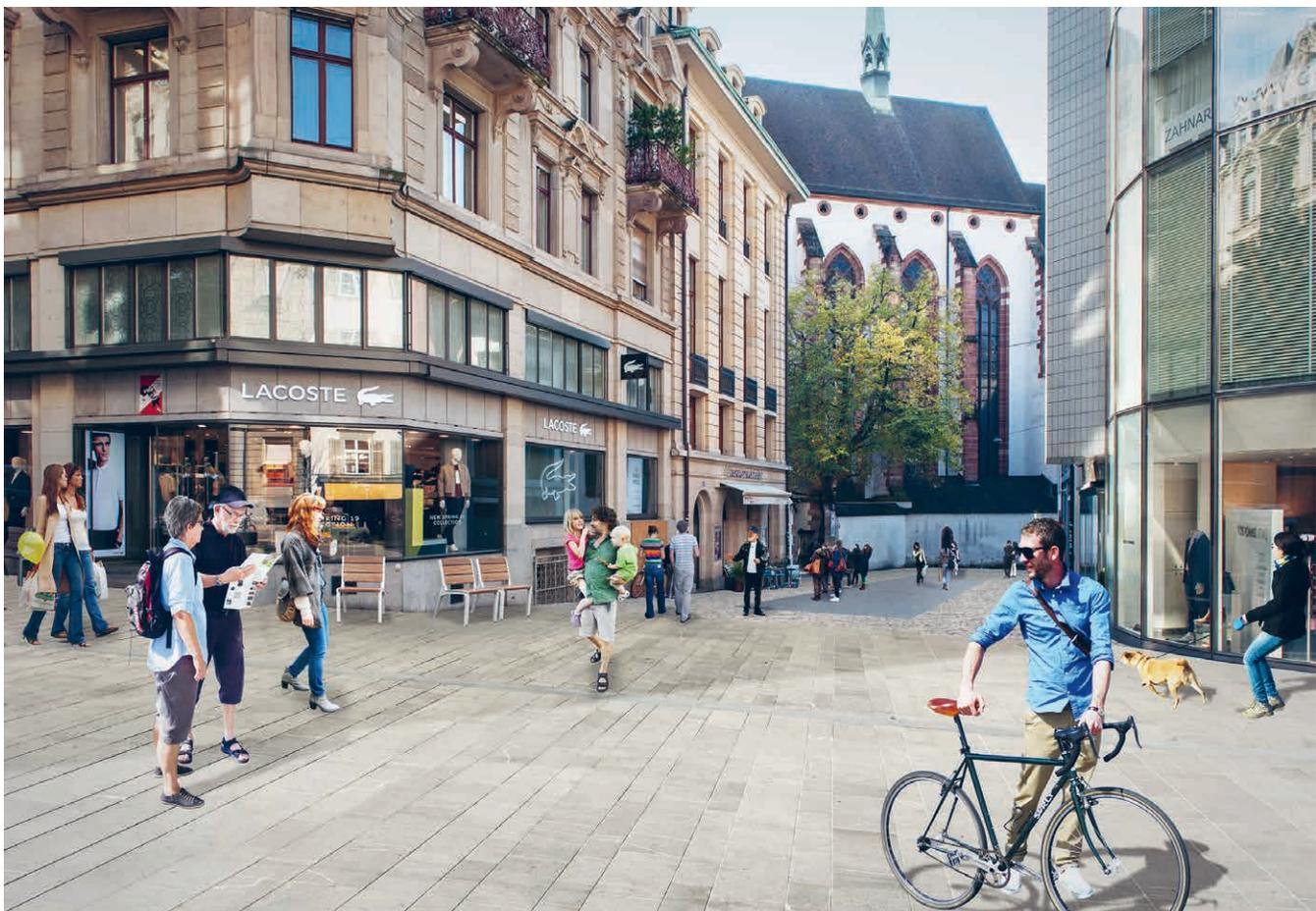
Die historische Anbindung Kaufhausgasse und Barfüssergasse

Basler Gassen

In der Kaufhausgasse und im oberen Teil der Barfüssergasse werden die Seitenbereiche, wie beim Münsterberg oder der Rittergasse, gepflästert. Die Trottoirränder fallen weg. In der Strassenmitte bleibt ein Asphaltband bestehen. Durch die einheitliche Gestaltung der Basler Gassen wird die Verbindung von Barfüsserkirche und Münster über die Kaufhausgasse, die Barfüssergasse und den Münsterberg sichtbar.

Der Charme der Barfüsserkirche soll durch eine durchgehende Pflästerung rund um die historische Klosterkirche gestärkt werden. Im Rahmen der Erneuerung der Freien Strasse, erhält der untere Teil der Barfüssergasse deshalb eine durchgehende Pflästerung.

Freie Strasse mit Blick Richtung Barfüssergasse



Zeitgemässe Gestaltung

Trinkbrunnen, Platzbaum, Dreizackbrunnen

Dreizackbrunnen als neuer Mittelpunkt

Der Dreizackbrunnen am Fusse des Münsterbergs wird in Anlehnung an seine historische Position um wenige Meter in Richtung Freie Strasse versetzt. Er wird dadurch aus allen Richtungen von weitem sichtbar und zum Mittelpunkt der platzartigen Aufweitung der Freien Strasse.

Wohlfühlen und Verweilen

Auch in Zukunft werden in der Freien Strasse flexible Stühle die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt zum Verweilen einladen. Das Rein- und Rausstuhlen durch die Geschäfte funktioniert seit 2016 erfolgreich. Für eine möglichst grosse Flexibilität bei der Anlieferung von Waren und bei Veranstaltungen wird auf fix montiertes Mobiliar verzichtet.

Vom «Strassen- zum Platzbaum»

Der Baum bei der Bäumleingasse wird ersetzt und ein neuer grosskroniger Baum weiter in Richtung Freien Strasse gepflanzt. Durch seine prominentere Position wird er vom «Strassen- zum Platzbaum». Eine Rundbank um den Baum bietet künftig die Möglichkeit innezuhalten und im Sommer an einem Schattenplatz zu verweilen.

Trinkbrunnen zur Erfrischung

In die untere Freie Strasse bei der Rüdengasse kommt ein neuer Trinkbrunnen zu stehen. Die Altstadtgassen Basels haben eine hohe Dichte an Brunnen. Der Trinkbrunnen greift das Wasserthema auf, setzt es fort und bringt Erfrischung in den heissen Sommermonaten.

Trinkbrunnen,
Beispiel Karl Barth-Platz



Rundbank,
Beispiel Andreasplatz





Kontaktperson
Frau Andrea Kyburz
Projektleiterin Städtebau & Architektur
Telefon +41 (0)61 267 91 16
E-Mail: andrea.kyburz@bs.ch

Bau- und Verkehrsdepartement
des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur, Planungsamt
Dufourstrasse 40/50, 4001 Basel
Telefon +41 (0)61 267 92 25

www.bvd.bs.ch
www.planungsamt.bs.ch

Projektpartner
Pro Innerstadt Basel

© 2019
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Städtebau & Architektur, Planungsamt

Redaktion: Andrea Kyburz, Projektleiterin, Planungsamt
Visualisierungen: Westpol Landschaftsarchitektur, Basel
Fotos: Julian Salinas Fotografie, Basel
Gestaltung und Realisation: Porto Libro, Basel
Druck: Grempfer AG, Basel

Papier: 100 % Recycling, FSC-zertifiziert und CO₂-neutral